

Maßnahmenprogramm Masterplan 100% Klimaschutz Stadt Rheine 2023

**Handlungsebenen:**  
 x: Handlungsziele (Leitlinien)  
 x.x: Handlungsschwerpunkte (strategische Ziele)  
 x.x.x: Maßnahmen (Maßnahmen)  
 x.x.x.x: Aktivitäten (Umsetzungsprojekte 2023 Kernverwaltung)

Themenfeld	Kurzbeschreibung Aktivitäten 2023	Priorisierung	Zeitaufwand (Stadt Rheine, Tochtergesellschaften)			Bechroten (Haushalt Stadt Rheine)			Bewertung hinsichtlich Zielerreichung Klimaneutralität
			erforderlicher Zeitaufwand (Vollzeit äquivalente)	durch Priorisierung erreichbar	neu zu best. bestehende VZA	Mittel in 2023 [€]	Mittel in 2024 [€]	Zuordnung Produkt / Gesellschaft	
<b>1. Gebäude</b>									
<b>1.1. Stadt als Vorbild: Kommunale Gebäude und Anlagen</b>									
Optimierung der Mess-, Steuer- und Regelungsstruktur in kommunalen Gebäuden, Einführung einer CAFM-Software und zentralen Steuerung zur Überwachung der Wärmeversorgung. Erwartete Reduktion des Wärmebedarfs									
An- und Neubauten von kommunalen Gebäuden werden möglichst fossilfrei mit Wärme versorgt. Der Gebäudestandard orientiert sich dabei an dem E140 Standard									
<b>1.1.1. Maßnahme: Umsetzung eines klimaneutralen Gebäudebestandes im Konzern Stadt Rheine</b>									
<b>1.1.1.1. Aktivität: Entwicklung einer Strategie für einen klimaneutralen Gebäudebestand einschließlich Liegenschaften einschl. TBR bis 2040</b>									
Entwicklung Strategie mit Angaben zu Prioritäten, zeitlicher und organisatorischer Umsetzung, Personalbedarf, Investitionskosten									
1	0,1	ja	0	50.000 € für Strategieentwicklung, in Budget ZGW enthalten	30.000 € für Strategieentwicklung der Maßnahme	5,22 ZGW	niedrige konzeptionelle Grundlage		
<b>1.1.2. Maßnahme: Klimaneutrale Sanierung von Bestandsgebäuden im Konzern Stadt Rheine</b>									
<b>1.1.2.1. Aktivität: Bauprojekte 2023 klimaneutral umsetzen (Neubau und Bestand)</b>									
Bauprojekte 2023 klimaneutral umsetzen (Neubau und Bestand) Realisierung der in 2023 anstehenden Bauvorhaben in Neubau und Bestand (technisch und finanziell), nur Neubauten, keine Umgestaltung									
1	0,1	ja	0	15.000 € Konzeptentwicklung pro Vorhaben	bis zu 50.000 € je nach Größenordnung der Maßnahme	5,21 Hochbau	Vorbildfunktion und Chancen nutzen		
<b>1.1.3. Maßnahme: Klimaneutraler Neubau von Liegenschaften im Konzern Stadt Rheine</b>									
<b>1.1.3.1. Aktivität: Beispielhafte Erprobung nachhaltigen Bauens an einem Neubauprojekt</b>									
Beispielhafte Erprobung nachhaltigen Bauens an einem Neubauprojekt Planung und Umsetzung nachhaltigen Bauens z.B. nach BNB-Standard (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen) an einem Neubauprojekt									
3	0,1	ja	0	40.000 € Konzeption und Umsetzungsbegleitung	Mehrkosten Baumaßnahme (Gewert) und zu ermitteln	5,21 Hochbau	Vorbildfunktion und breite Anwendung vorbereiten		
<b>1.2. Integrierte klimafreundliche Stadt und Quartierentwicklung</b>									
Quartierentwicklung Konventionelles höherer Gebäudestandard (mind. E140), fossilfreie Wärmeversorgung, Vorgaben Mobilität und EE, Beweiser mit höchsten E14 Standards werden besser bewertet bei Grundstückswerten									
Umwelt- und Klimaschutz bei der Aufstellung von B-Plänen werden berücksichtigt									
<b>1.2.1. Maßnahme: Integrierte klimafreundliche Quartierentwicklung forcieren</b>									
<b>1.2.2. Maßnahme: Flächenoptimierung als Beitrag zur klimaneutralen Stadtentwicklung</b>									
<b>1.3. Wohngebäude Bestandsanhebung</b>									
<b>1.3.1. Maßnahme: Modernisierung gewerblich vermieteter Wohngebäude</b>									
Klimafonds zur finanziellen Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen in der Stadtgesellschaft Mit einem Klimafonds werden unterschiedliche Investition (z.B. in Gebäudesanierung, fossile Wärmeversorgung) oder nicht-investive Maßnahmen (z.B. Projekte zur Verhaltensänderung) von Akteuren der Stadtgesellschaft finanziell gefördert. Die Förderanträge sind auszuwerten. Die Beratungs- und Umsetzungsaufwand ist abhängig von Art der Förderanträge. Andockung an vorhandene geplante Konzepte (z.B. ISEK, Scootlock) wäre zuzulassen. In den Fonds können auch Mittel Dritter (z.B. freiwilliger CO2-Kompensation von Unternehmen) einfließen.									
1	0,2	Konzeption	0,2	0 €	0 €	5,50 Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung	Vorbildfunktion und breite Engpassgrenzen		
<b>1.3.2. Maßnahme: Modernisierung gewerblich vermieteter Wohngebäude</b>									
<b>1.4. Klimaneutraler Wohngebäudebau</b>									
<b>1.4.1. Aktivität: Verbindliche Leitlinien für Klimaschutz und Klimaanpassung in neuen Wohn- und Gewerbegebieten</b>									
Verbindliche Leitlinien für Klimaschutz und Klimaanpassung in der Bauleitplanung bei neuen Wohn- und Gewerbegebieten Anpassung vorhandener Leitlinien anderer Kommunen auf Rheine und politischer Beschluss									
1	0,125	ja	0	10.000 €	n.n.	5,10 Stadtplanung	Vorbildfunktion Erfahrungen auch für die Bestandentwicklung		
<b>2. Mobilität</b>									
Kommunales Fuhrparkmanagement, Ausbau von Freizeit und Alltagsgruppen, Fahrradinfrastrukturausbau									
Kommunales Mobilitätsmanagement, Radverkehrskonzept, Ausbau von Freizeit und Alltagsgruppen, Fahrradinfrastrukturausbau									
<b>2.1. Klimafreundlich und mobilier Konzern Stadt Rheine</b>									
<b>2.1.1. Aktivität: Verbesserung des Jobticket-Angebotes</b>									
falls keine bundeseinheitliche attraktive Lösung									
2	0,125	ja	0	10.000 €	n.n.	EWG - Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rheine	Attraktivierung des ÖPNV für Arbeitnehmer		
<b>2.1.2. Aktivität: Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität (geignete Fahrzeuge)</b>									
Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität Entwicklung eines Umstellungsplans für alle geeigneten Fahrzeuge zur Umstellung auf Elektromobilität									
1	0,01	ja	0	n.n.	n.n.	FB 7 - Einkauf	Vorbildfunktion		
<b>2.2. Klimafreundliche Verkehrsplanung und Mobilitätskonzepte</b>									
<b>2.2.1. Aktivität: Machbarkeitsstudie zur Umsetzung/Nachnutzung der Verkehrsinfrastruktur</b>									
Machbarkeitsstudie zur Umsetzung/Nachnutzung der Verkehrsinfrastruktur Erstellung einer "Umsetzungskonzeption grüner Ring" in Verbindung mit Masterplan Grün									
3	0,125	nein	0,125	20.000 €	n.n.	5,30 Mobilitäts- und Verkehrsplanung, 5,50 Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung	Vorbereitung für den Einstieg in infrastrukturelle Verkehrswege		
<b>2.3. Verkehrsvermeidung und -verlagerung</b>									
<b>2.3.1. Aktivität: Konzeption Car-Sharing unter Einbindung örtlicher Unternehmen</b>									
Konzeption Car-Sharing unter Einbindung örtlicher Unternehmen									
2	0,125	ja	0	90.000 €	n.n.	5,30 Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Förderung anreizend, siehe Vorlage 47/22		
<b>2.3.2. Aktivität: Unterstützung von Unternehmen bei der Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements</b>									
Unterstützung von Unternehmen bei der Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements Ansprache, Beratung sowie Förderung der Umsetzung (konzeptionelle Untersuchungen durch Fachbüros)									
3	0,5	ja	0	20.000 € (Material Öffentlichkeitsarbeit und Förderung von Unternehmen)	n.n.	5,30 Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Aktivität mit Hebelwirkung Effekte der Wirtschaftsförderung		
<b>2.3.3. Aktivität: Konzept für klimaneutrale letzte Meile</b>									
Konzept für klimaneutrale letzte Meile Konzeptentwicklung für klimaneutrale City-Logistik auf der letzten Meile									
3	0,25	nein	0,25	20.000 €	n.n.	5,30 Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Vorbereitung für den Einstieg in infrastrukturelle Verkehrswege		
<b>2.4. Klimaschutzende Kraftstoffe und Antriebe</b>									
<b>2.4.1. Aktivität: Unterstützung, Koordination und Aktivierung zuständiger Akteure zur Stärkung und Weiterentwicklung von klimafreundlichen Verkehrsalternativen (v.a. Schienen- und Wasserstraßeninfrastruktur)</b>									
Unterstützung und Aktivierung zuständiger Akteure zur Stärkung und Weiterentwicklung von klimafreundlichen Verkehrsalternativen (v.a. Schienen- und Wasserstraßeninfrastruktur) Aufbereitung Informationen, Koordinierung Austausch, Erhebung (wirtschaftsbezogener) Bedarfe, Unterstützung Öffentlichkeitsarbeit - auch unter besonderer Berücksichtigung von Fördermitteln									
1	0,25	nein	0,25	n.n.	n.n.	EWG - Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rheine	Aktivität mit Hebelwirkung Effekte der Wirtschaftsförderung		
<b>2.4.2. Aktivität: Umsetzung von Maßnahmen aus dem Ladefuhrparkkonzept</b>									
Umsetzung von Maßnahmen aus dem Ladefuhrparkkonzept Budget für Umsetzung prioritärer Maßnahmen in 2023									
2	n.n.	ja	0	10.000 € Umsetzung TBR	n.n.	5,30 Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Vorbereitung für den Einstieg in infrastrukturelle Verkehrswege		
<b>2.5. Nachhaltige und klimafreundliche Mobilitätsinfrastruktur</b>									
<b>2.5.1. Aktivität: Ausbau der klima- und umweltfreundlichen Straßenbeleuchtung</b>									

Themenfeld	Kurzbeschreibung Aktivitäten 2023	Priorisierung	Zeitaufwand (bei der Stadt Rheine)			Sachkosten (bei der Stadt Rheine)			Bewertung hinsichtlich Zielerreichung Klimaneutralität
			erforderlicher Zeitaufwand	durch Priorisierung erreichbar	neu zu besternde VZA	Mittel in 2023 [€]	Mittel in 2024 [€]	Zuordnung Produkt / Gesellschaft	
<b>3. Lebensstile</b>									
	Faire Trade und Nachhaltigkeit: 10 Jahre Fair Trade Town, 5 Fair Trade Schools, Bildungsangebote für Schulen und Bürgerschaft	1. sehr hoch 2. hoch 3. mittel							
	Erneuerbare in Schulen (Anfrage SW/SH) seit 2010 mit guten Ergebnissen und hoher Beteiligung (20% der Schulen)								
	Klimaschutz-Werkzeuge mit Informationen zum Klimaschutz (aktuell) (web: www.unserplan.de)								
	Informationsveranstaltungen für Bürgerschaft zu verschiedenen Themen (Ernährung, Mobilität, EE, Gebäudesektor, etc.)								
<b>3.1. Klimaneutraler Lebensstil - Klimaschutz im Alltag</b>									
3.1.1 Maßnahme: Klimaschutz- und nachhaltige Verhalten in die breite Anwendung bringen									
3.1.1.1	Aktivität: Positive Klima für Klimaschutz durch gesamtstädtische Klimakampagne	3	0,25	nein	0,25	Konzept 15.000€ Umsetzung 20.000€	30.000 €	5.50 Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung	Aktivität mit Hebelwirkung, schafft positive Entscheidungsklima für Klimaschutz
3.1.1.2	Aktivität: Ehrenamtliche Unterstützung privater Haushalte zu nachhaltigem Verhalten	3	0,1	nein; extern 0,4 VZA	0,1	30.000 €	30.000	5.50 Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung	Aktivität mit Hebelwirkung, hohes quantitatives Einsparpotenzial durch Schneeballeffekt
<b>3.2. Klimaschutz und Bildung</b>									
3.2.1. Maßnahme: Erläuterung und praxisorientierte Umweltausbildung für Klimaschutz und Nachhaltigkeit									
3.2.1.1	Aktivität: Schulische Klima-Bildung zu Ernährung, Konsum und klimaschonendem Verhalten	3	0,1	nein	0,1	15.000 €	15.000 €	5.50 Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung	Schafft positive Rahmenbedingungen durch Sensibilisierung zukünftiger Entscheidungsträger für Klimaschutz
<b>3.3. Klimaschutz in Kultur und Freizeitaktivitäten</b>									
3.3.1. Maßnahme: Ausgestaltung aller Veranstaltungen der Stadt Rheine als klimaneutrale Veranstaltungen									
3.3.1.1	Aktivität: Leitlinie für klimaneutrale Veranstaltungen	1	0,1	nein	0,1	5.000 € externe Entwicklung	n.n.	5.50 Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung	Vorbildfunktion und Multiplikatorwirkung
3.3.2. Maßnahme: Kulturschaffende und Anbieter von Freizeiteinrichtungen als Multiplikatoren für Klimaschutz und Nachhaltigkeit gewinnen									
3.3.2.1	Aktivität: Kampagne zu nachhaltigem Verhalten im Alltag mit lokalen Multiplikatoren	3	0,25	nein	0,25	10.000 € Entwicklung 15.000 €/a Umsetzung	15.000 €	5.50 Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung	Vorbildfunktion und Multiplikatorwirkung
<b>4. Wirtschaft und Gewerbe</b>									
	Informationsveranstaltung "Klimaschutz Wirtschaftlich" für Unternehmen, Klimaschutzaspekte werden bei Grundstücksverfahren berücksichtigt; Grundstudie zur Transformation von Unternehmen im Kontext der Klimaneutralität (Konzepte, Ansätze werden erarbeitet und in aktuelle Prozesse übernommen)								
<b>4.1. Klimaneutraler Konzern Stadt Rheine</b>									
4.1.1. Maßnahme: Klimaneutrales Arbeiten und Wirtschaften im Konzern Stadt Rheine									
<b>4.2. Ressourcen- und klimaschonende Gewerbetriebe- und Immobilienentwicklung</b>									
4.2.1. Maßnahme: Klimaschutzpotenziale Entwicklung bestehender und neuer Gewerbegebiete									
4.2.1.1	Aktivität: Einführung eines Gebietsmanagements für Klimaschutz und Klimaanpassung für bestehende und neue Gewerbegebiete	1	1	nein	1	20.000 €	20.000 €	EWG - Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rheine	Aktivität mit Hebelwirkung Effekte der Wirtschaftsförderung
4.2.1.2	Aktivität: Verbindliche Kriterien für Klimaschutz und Klimaanpassung bei Konzeptvergäben und Grundstücksvergäben	1	0,125	ja	0	10.000 €	n.n.	EWG - Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rheine	Vorbildfunktion, Erprobung für weitere Ausdehnung
4.2.1.3	Aktivität: Nachhaltige Gestaltung neuer Gewerbegebiete im Sinne des Klimaschutzes/ Klimaanpassung	1	0,125	ja	0	10.000 €	0 €	EWG - Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rheine	Aktivität mit Hebelwirkung Effekte der Wirtschaftsförderung
<b>4.3. Klimaschonende Produktion und Dienstleistungen</b>									
4.3.1. Maßnahme: Energie- und Ressourceneffizienz in Unternehmen forcieren									
4.3.1.1	Aktivität: Unterstützung von Vorhabenmaßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität	1	0,25	nein	0,25	50.000 €	n.n.	EWG - Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rheine	Aktivität mit Hebelwirkung Effekte der Wirtschaftsförderung
4.3.1.2	Aktivität: Unterstützung bei der Einführung von Energie- und Qualitätsmanagementsystemen	1	0,25	nein	0,25	30.000 €	n.n.	EWG - Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rheine	Aktivität mit Hebelwirkung Effekte der Wirtschaftsförderung
<b>4.4. Kreislaufwirtschaft</b>									
4.4.1. Entwicklung einer Strategie zur Förderung der Kreislaufwirtschaft									
4.4.2. Kreislaufwirtschaft im Bauvertrieb einfordern									
4.4.3. Maßnahme: Kreislaufwirtschaft in Industrie und GHG auf- und ausbauen									
<b>5. Transformation</b>									
<b>5.1. Transformation als kommunale Managementaufgabe</b>									
5.1.1. Maßnahme: Monitoring und Controlling mit Multiplexmanagement einrichten									
5.1.1.1	Aktivität: Aufbau und Kommunikation eines Klimaschutzmonitorings zum Klimaneutralitätsprozess	2	0,5	ja	0	20.000 €	15.000 €	5.50 Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung	zentrales Element zur Steuerung des Klimaneutralitätsprozesses des Konzerns in Stadtgesellschaft verbesserter Beschluss Vorlage 049/22
5.1.2. Maßnahme: Kommunikation des Transformationsprozesses									
5.1.3. Maßnahme: Klimaneutrale Stadtverwaltung etablieren									
5.1.3.1	Aktivität: Konzeption und Erprobung einer Klimaneutralen Verwaltung in 2023	3	0,25	nein	0,25	25.000 €	n.n.	5.50 Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung	Vorbildfunktion, Erprobung für weitere Ausdehnung, ggf. Übertragbarkeit der Erfahrungen auf Unternehmen
<b>5.2. Transformation als Organisations- und Planungsaufgabe im Konzern Stadt Rheine</b>									
5.2.1. Maßnahme: Integration des Ziels der Klimaneutralität in die Struktur des Konzerns Stadt Rheine									
5.2.1.1	Aktivität: Erarbeitung einer Leitlinie für Wirtschaftlichkeitsberechnungen	3	0,2	nein	0,2	10.000 € für externe Entwicklung und begleitende Unterstützung bei ersten Anwendungen	n.n.	5.21 Hochbau 5.22 Zentrale Gebäudewirtschaft 5.50 Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung	notwendige konzeptionelle Grundlage
5.2.2. Maßnahme: Zukunftsorientierte Planung "Kommune als Vorbild"									
5.2.3. Maßnahme: Verwaltungssysteme Kommunikation und Vernetzung									
<b>5.3. Transformation in zirkuläre Wirtschaftliche Verantwortung</b>									
5.3.1. Maßnahme: Förderung und Vertiefung von Beteiligungsprozessen									
5.3.1.1	Aktivität: Beteiligungsprozess Bürgerschaft und Gesellschaft zur Fortschreibung des Masterplan 100% Klimaschutz	1	0,2	nein	0,2	15.000 €	n.n.	5.50 Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung	Prozess zur Akzeptanz und Beteiligung der Öffentlichkeit
<b>5.4. Klimaschutz, Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung integriert betreiben</b>									
5.4.1. Maßnahme: Nachhaltigkeitsstrategie der Wirtschaft und Neuausrichtung klimaneutraler Unternehmen fördern									
5.4.2. Maßnahme: Stadt-Region Beziehungen entwickeln									
<b>5.5. Soziale Gerechtigkeit und Teilhabe im Klimaschutzprozess</b>									
5.5.1. Maßnahme: Unterstützung der Gemeinwohloktomie									
5.5.2. Maßnahme: Unterstützung und Förderung sozialer Infrastrukturen bei der Klimaneutralität									
5.5.3. Maßnahme: Interdisziplinäre Einbindung des politischen Entscheidungsträger in den Masterplan-Prozess									
<b>5.6. Transformation auf Kreis-, Land- und Bundesebene</b>									
5.6.1. Fördermittelmanagement für klimaneutrale Umsetzung									
5.6.2. Transformation im Kreis Steinfurt									
5.6.3. Transformation und Austausch im Land NRW									
5.6.4. Transformation und Austausch auf Bundesebene									

Themenfeld	Kurzbeschreibung Aktivitäten 2023	Priorisierung	Zeitaufwand (bei der Stadt Rheine)			Sechskosten (bei der Stadt Rheine)			Bewertung hinsichtlich Zielerreichung Klimaneutralität
		1. sehr hoch 2. hoch 3. mittel	erforderlicher Zeitaufwand	durch Priorisierung ersetzbar	neu zu beschaffende VZA	Mittel in 2023 [€]	Mittel in 2024 [€]	Zuordnung Produkt / Gesellschaft	Auswirkungen
<b>6. Erneuerbare Energien</b>									
PV - Analyse der kommunalen Dächer: Nutzung von 100% Öko-Strom in kommunalen Gebäuden: Vetaht an Gebäuden bereits mit PV bestückt und bei jedem Neubau/Sanierung erfolgt eine Prüfung; Neue Gebäude oftmals mit Erdwärmepumpe (mindestens 2kWp)									
<b>6.1. Energieversorgung im kommunalen Einflussbereich</b>									
6.1.1. Maßnahme: Dekarbonisierung der Wärmeversorgung des Konzerns Stadt Rheine									
6.1.2. Maßnahme: Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung des Konzerns Stadt Rheine									
6.1.2.1 Aktivität: Umsetzung von Photovoltaik-Projekten auf städtischen Liegenschaften	Umsetzung Photovoltaik-Projekten auf städtischen Liegenschaften Umsetzung von Projekten aus der "PV-Dachberatung" welche in 2022 begonnen wurde. Pro Jahr sollen 100kWp installiert werden.	1	0,2	ja	0	200.000€ (in Haushalt eingestell)	200.000 €	5.21 Hochbau 5.22 Zentrale Gebäudewirtschaft	Vorbildfunktion, technisch notwendig für Klimaneutralität im Bestand, gute Gebäudewirtschaft für Stuz
<b>6.2. Klimarechte Energieplanung</b>									
6.2.1. Maßnahme: Integrierte Energie- und Wärmeplanung									
6.2.1.1 Aktivität: Erstellung kommunale Wärmeplanung	Erstellung kommunale Wärmeplanung Gesamtstädtische strategische Betrachtung von alternativen (lokalen) Lösungen zur Wärmeversorgung auf Quartiersebene unter Berücksichtigung lokaler Potenziale und notwendiger Gebäudesanierungen und Erfindung der Stadtwerke, Konzeptionelle Betrachtung der in 2023 zu erarbeitenden gesetzlichen Vorgaben des Landes NRW, Kooperation mit Kreis Steinfurt, Umsetzungsplanung	1	0,25	nein	0,25	40.000 €	n.n.	5.10 Stadtplanung 5.50 Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung	zentrale strategische Grundzüge für Klimaneutralität im Quartiersebene, Fördermöglichkeit vorhanden
6.2.2. Maßnahme: Flächenverfügbarkeitsplanung für Infrastruktur und Erneuerbare Energien									
6.3. Lokal und erneuerbar erzeugter Strom									
6.3.1.1 Aktivität: Aktivierung von Gewerbe- und Industriedachflächen	Aktivierung von Gewerbe- und Industriedachflächen für den PV-Ausbau durch Ansprache, Koordination von möglichen lokalen Projektanträgen und Beratung von Liegenschaftsbesitzern	1	0,25	nein	0,25	10.000 €	0 €	EWG - Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rheine	Aktivität mit Hebelwirkung Effekte der Wirtschaftsförderung
6.3.2. Maßnahme: Nutzung der PV-Freiflächenpotenziale									
6.3.2.1 Aktivität: Ausweitung von PV-Freiflächen im Stadtgebiet	Ausweitung von PV-Freiflächen im Stadtgebiet Festlegung von Kriterien zur Ausweisung von Flächen unter Berücksichtigung der Bedarfe des Szenario "Klimaneutral 2040": Anreize: 7.000 kWp/Fläche/Bedarf ca. 8 ha/ha	1	0,125	ja	0	0 €	0 €	5.10 Stadtplanung	Erhöhung der Einseitigkeit von PV-Strom, gezielter Ausbau
6.3.3. Maßnahme: Ausbau / Re-Powering der Windkraft									
6.3.4. Maßnahme: Import erneuerbare Strom									
<b>6.4. Dekarbonisierte Wärme- und Energieversorgung</b>									
6.4.1. Maßnahme: Ausbau leitungsgebundener grüner Wärme									
6.4.2. Maßnahme: Effiziente dezentrale Heizungen mit erneuerbaren Energien fördern									
6.4.3. Maßnahme: Ausbau leitungsgebundener grüner Energie									
6.4.3.1 Aktivität: Ausbau leitungsgebundener grüner Energie	Ausbau leitungsgebundener grüner Energie Unterstützung zuständige Akteure durch Aufbereitung Informationen, Koordination Austausch, Erverung wirtschaftsseitigen Bedarfs, Mitwirkung bei Öffentlichkeitsarbeit. Anleitung und Koordination des Wasserstoffkoordinators im Hinblick auf den perspektivischen leitungsgebundenen Ausbau (bzw. Beheizungsplan).	1	0,25	nein	0,125	0 €	0 €	EWG - Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rheine	Aktivität mit Hebelwirkung Effekte der Wirtschaftsförderung
<b>6.5. Versorgungssicherheit und Sektorkopplung</b>									
6.5.1. Maßnahme: Steuerung und Stromerzeugung, netzdienliche Energietarife und Betreibermodelle									
6.5.2. Maßnahme: Import und Export erneuerbarer Strom bedarfsgerichtet optimieren									
6.5.3. Maßnahme: Erzeugung und Verteilung Wasserstoff, synthetische Gase und Kraftstoffe, Infrastrukturentwicklung									
6.5.4. Maßnahme: Entwicklung Versorgungssetze zur Sektorkopplung									

### Übersicht Budgetplanung nach Produkten / Produktgruppen

Budgets Priorität 1	Bedarf VZA	neue VZA	Kosten Gesamt	Kosten neu
5.10 Stadtplanung	0,250	0,000	10.000,00 €	10.000,00 €
5.21 Hochbau	0,100	0,000	15.000,00 €	15.000,00 €
5.22 Zentrale Gebäudewirtschaft	0,300	0,000	250.000,00 €	0,00 €
5.50 Mobilität und Verkehrsplanung	0,000	0,000	0,00 €	0,00 €
5.50 Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung	0,750	0,750	60.000,00 €	60.000,00 €
EWG - Beschaffung	0,100	0,000	0,00 €	0,00 €
<b>1.410</b>	<b>0.780</b>	<b>0.750</b>	<b>385.000,00 €</b>	<b>85.000,00 €</b>

Budgets Priorität 2	Bedarf VZA	neue VZA	Kosten Gesamt	Kosten neu
5.10 Stadtplanung	0,000	0,000	0,00 €	0,00 €
5.21 Hochbau	0,000	0,000	0,00 €	0,00 €
5.22 Zentrale Gebäudewirtschaft	0,000	0,000	0,00 €	0,00 €
5.50 Mobilität und Verkehrsplanung	0,125	0,000	100.000,00 €	100.000,00 €
5.50 Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung	0,500	0,000	20.000,00 €	20.000,00 €
EWG - Beschaffung	0,000	0,000	0,00 €	0,00 €
<b>0,625</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>120.000,00 €</b>	<b>120.000,00 €</b>

Budgets Priorität 3	Bedarf VZA	neue VZA	Kosten Gesamt	Kosten neu
5.10 Stadtplanung	0,000	0,000	0,00 €	0,00 €
5.21 Hochbau	0,100	0,000	40.000,00 €	40.000,00 €
5.22 Zentrale Gebäudewirtschaft	0,000	0,000	0,00 €	0,00 €
5.50 Mobilität und Verkehrsplanung	0,875	0,875	60.000,00 €	60.000,00 €
5.50 Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung	1,150	1,150	140.000,00 €	140.000,00 €
EWG - Beschaffung	0,000	0,000	0,00 €	0,00 €
<b>2,125</b>	<b>1,825</b>	<b>2,025</b>	<b>240.000,00 €</b>	<b>240.000,00 €</b>

Budget EWG - Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft	Bedarf VZA	neue VZA	Kosten Gesamt
Priorität 1	2,500	2,125	120.000,00 €
Priorität 2	0,125	0,000	10.000,00 €
<b>2,625</b>	<b>2,125</b>	<b>1.400,00 €</b>	